

besondere Aufgabe unserer Parteimitglieder und Kandidaten, mit gutem Beispiel voranzugehen.

In den MAS sind die neuesten Arbeitsmethoden, wie zum Beispiel die Gerätekopplung, der Brigadeneinsatz, das Mehrschichtensystem sowie die Tausender- und Hektarbewegung in breitem Maße anzuwenden. Materialverbrauchsnormen, besonders bei Treibstoff, sollen in den Wettbewerbsbedingungen von Brigade zu Brigade festgelegt werden. Die neuesten Erfahrungen unserer Traktoristen während der Frühjahrsbestellung sind laufend zu veröffentlichen.

Das Winterreparaturprogramm ist bis zum Tag der Bereitschaft, dem 1. und 2. März, abzuschließen. Hierzu ist eine gründliche Aufklärung der Belegschaften der MAS-Werkstätten notwendig. Die Arbeitspläne der MAS sind mit denen der Gemeindeverwaltungen und denen der Vereinigung der gegenseitigen Bauemhilfe (BHG) abzustimmen. In Bauemversammlungen zur Vorbereitung der Frühjahrsbestellung ist hierzu Stellung zu nehmen.

Das Sekretariat des Zentralkomitees lenkt die Aufmerksamkeit aller Parteimitglieder und Kandidaten auf den sofortigen Abschluß der Verträge zwischen den Maschinenausleihstationen und den werktätigen Bauern und die fristgemäße Erfüllung dieser Verträge. Nichts eingehaltene Verträge schädigen das Bündnis der Arbeiterklasse mit den werktätigen Bauern und damit eine der Grundlagen der antifaschistisch-demokratischen Ordnung.

Ein entscheidender Faktor für die Nichteinhaltung der Verträge ist die mangelhafte Belieferung der MAS mit neuen Geräten und Maschinen, mit Ersatzteilen und mit Treibstoff, wie das im Jahre 1951 oft geschah. Besonders die Genossen in der DHZ Maschinen- und Fahrzeugbau, im Ministerium für Maschinenbau und im Staatssekretariat für Materialversorgung sind verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, daß alle Lieferpläne termingemäß eingehalten werden.

In den Volksgütern ist zur breitesten Anwendung der sowjetischen Erfahrungen in der Landwirtschaft überzugehen. Das Musterbeispiel dafür gibt das VEG Meilitz unter der Initiative des Helden der Arbeit, des Genossen Blasies, dessen „Plan zur Anwendung der sowjetischen Erfahrungen in der Landwirtschaft“ auf allen volkseigenen Gütern zu veröffentlichen und anzuwenden ist. Noch immer arbeiten nicht alle Landarbeiter der volkseigenen Güter im Leistungslohn bei der Vorbereitung der Frühjahrsbestellung. Deshalb ist in diesen Betrieben der Kampf gegen die opportunistischen Auffassungen der Gleich-